



Das erste Halbjahr zeigte sich für Seegüterverkehre wieder mit positiven Zahlen. Dies geht aus den vorläufigen Zahlen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) hervor. Besonders über dem Durchschnitt zeigte sich dabei der Containerverkehr mit einem Plus von 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das stärkste Wachstum verzeichneten dabei Containerverkehre mit China, gefolgt von Russland und den USA. Der Containerumschlag in den deutschen Häfen lag damit noch knapp fünf Prozent unter dem Vorkrisenniveau. Der Index der Seefrachtraten in der Linienfahrt lag demnach im ersten Halbjahr 2011 um 5,4 Prozent unter dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraumes. Während die Frachtraten in der einkommenden Linienfahrt um 13,4 Prozent sanken, stiegen sie in der ausgehenden Linienfahrt um 8,7 Prozent.

„Große“ Schiffsneugigkeiten

Der Index der Seefrachtraten wird auf Eurobasis berechnet. Da 75 Prozent der Frachtraten in US-Dollar gemeldet werden, hatte der im ersten Halbjahr 2011 um 5,5 Prozent gesunkene Wechselkurs des US-Dollars gegenüber dem Euro eine preisdämpfende Wirkung. In der Fahrtregion Asien/Australien kam es im ersten Halbjahr 2011 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2010 zu deutlichen Ratensenkungen von 22,8 Prozent, während die Frachtraten in der Amerika-Fahrt 28,1 Prozent höher ausfielen. In der Europa-Fahrt lagen die Frachtraten um 6,3 Prozent höher. Das durchschnittliche Frachtratenniveau für Transporte von und nach Afrika sank dagegen um 1,3 Prozent. Gerade auf den Fernostrouten finden die so genannten ULCC (Ultra

Large Container Carrier) zunehmend ihr Einsatzfeld. Zu den neuesten Riesen der Ozeane gehört z. B. das Duo E.R. Benedetta und E.R. Christina, die als das 100. und 101. Schiff von der 1998 gegründeten Reederei E.R. Schifffahrt in Betrieb genommen werden sollen. Mitte Oktober taufte die Hamburger Reederei ihre beiden ersten 13.100-TEU-Frachter in Ulsan, Südkorea. Mit 366 m Länge, 48,20 m Breite und einem Tiefgang von 15,50 m gehören sie zu den größten Containerschiffen, die aktuell auf den Weltmeeren unterwegs sind.

Weitere Schwestern im Plan

Am 29. November und am 20. Dezember 2011 sollen die Containerschiffen unter deutscher Flagge in Dienst gestellt werden. Pro Schiff sind unter den 24 Besatzungsmitgliedern zwei Kadetten. Hyundai Heavy Industries baute die Schiffe. Die E.R. Schifffahrt hat bei ihrer Hauswerft seit 2002 bereits 79 Schiffe im Wert von mehr als fünf 5 US-Dollar bestellt. Hyundai hat noch sechs weitere Schwesterschiffe mit 13.100 TEU für E.R. Schifffahrt in

Auch die Reederei MSC hat bereits...

